

Sitzung vom 12. Juni 1850.

Der Secretär legte folgende Mittheilungen des wirklichen Mitgliedes Herrn Reichshistoriographen Stülz vor, welche zum Abdruck in diesem Sitzungsberichte bestimmt wurden:

I. Auf einem Pergamentblatte, das ich von einem Bücherdeckel abgelöst, fand ich einen Bericht über den Aufruhr der Anhänger Wycliff's gegen K. Heinrich V. von England im Anfange des Jahres 1414 unter Johann von Oldcastle, Lord von Cobham. Er war früher einer der vertrautesten Gesellschafter dieses hochgefeierten Königs, dessen lockeres Jugendleben und dessen Umwandlung bei seiner Thronbesteigung Shakespeare in den Heinrichs IV. und V. Namen tragenden Schauspielen so herrlich geschildert hat. Auch „Sir John Oldcastle“ verewigt ein ebenfalls historisches Schauspiel des grossen Dichters.

Das Ereigniss, wovon in dem genannten Berichte erzählt wird, ist zwar schon anderweitig bekannt, allein er enthält auch manche Nebenumstände, welche nicht unmerkwürdig sind; zudem scheint mir ein derartiger Zeitungsartikel aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts schon an und für sich der Aufbewahrung nicht unwürdig. Die Schrift ist gleichzeitig, voll Abkürzungen. Am Ende steht der Name: Wilhelmus Canonicus Ecclesie Olomucensis. Ob derselbe den Bericht geschrieben habe, oder ob er an ihn gerichtet war, oder endlich ob er Besitzer der Handschrift war, der das Blatt angehörte, lässt sich nicht ermitteln. Ich lasse nun den Text nachfolgen.

„Stupendas atque horrendas nouitates de Anglia animaduertite. Factum est ante festum Michahelis proxime preteritum (1413), quod quidam nobilis et prepotens baro de regno anglie dominus Johannes de Olthastel Baro de Echaym (sic) alio nomine dictus per archiepiscopum Cantuariensem accusatus fuit Regi anglie tamquam caput Bieleff Errorum suorum hereticorum et illis inherere volentibus tutor et defensator, quem rex ad accusationem archiepiscopi vocauit et beniuole ammonuit, ut a predictis herresibus desisteret, qui monitis regis non acquiescens interuallo temporis iterum per regem vocatus et monitus non destitit. Sed pertinaciter institit errores dictos fouendo et in sua pertinacia perseuerando. Rex videns eum induratum prohibuit primo, ne ad eius cameram